MATERIAL 3

ZITATE ZU WISSENSCHAFT UND BUDDHISMUS

Buddhas Lehrinhalte über die Welt der Erscheinungen und die wissenschaftlichen Erkenntnisse über das Wesen der Phänomene zeigen bemerkenswerte Übereinstimmungen.

BUDDHA SHAKYAMUNI GAUTAMA

„Form ist Leerheit, Leerheit ist Form. Form und Leerheit sind untrennbar."
Prajnaparamita-Lehren

„Glaube nichts, weil ein Weiser es gesagt hat.
Glaube nichts, weil alle es glauben.
Glaube nichts, weil es geschrieben steht.
Glaube nichts, weil es als heilig gilt.
Glaube nichts, weil ein anderer es glaubt.
Glaube nur das, was Du selbst als wahr erkannt hast."
35 Zitate von Buddha, die glücklicher und gelassener machen, 33) Internetzugriff: https://mymonk.de/buddha-zitate/[Stand 10.10.2020]



Buddha Shakyamuni (6. Jh. v. Chr.), der historische Buddha, Nordindien. Nach seiner Erleuchtung lehrte er Wege zur vollen Entfaltung des Geistes. Der Kangyur, die Sammlung seiner nach dem Tod aufgeschriebenen Worte, enthält 84.000 Erklärungen in 108 Bänden.

3. KARMAPA RANGJUNG DORJE

„Alle Dinge sind Trugbilder des Geistes. Der Geist ist nicht als „ein" Geist vorhanden, er ist seinem Wesen nach leer. Obwohl leer, erscheint alles ungehindert. Mögen wir durch genaues Untersuchen sein eigentliches Wesen erkennen!"

„Man kann den Geist nicht aufzeigen, indem man sagt, dies ist er. Man kann ihn nicht verneinen, indem man sagt, dies ist er nicht. Die Wirklichkeit jenseits des Verstandes ist nicht zusammengesetzt."
Mahamudra-Wünsche



3. Karmapa Rangjung Dorje (* 1284 – 1339) Die Karmapas sind die ersten bewusst wiedergeborenen Lamas von Tibet und das Oberhaupt der Karma-Kagyü-Linie des tibetischen Buddhismus.

LAMA OLE NYDAHL

„Solange man das Wesen des Geistes nicht erkennt, bleibt jede Erfahrung durch die innere Einstellung gefärbt und in Ort und Zeit begrenzt."

„Wir sehen nicht die Welt, wir sehen unsere Vorstellung von der Welt."

„Der Geist ist nicht zusammengesetzt. Er wurde nicht geboren und wird nicht sterben. Er kam von nirgendwo her und kann auch nicht vergehen."

Lama Ole Nydahl: Vom Reichtum des Geistes. Buddhistische Inspirationen, Knaur Mens Sana 2006, S.20, S.54 u. S.65

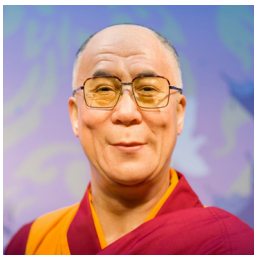


Lama Ole Nydahl (* 1941) **und seine Frau Hannah** (* 1946 – 2007) waren Schüler des 16. Karmapa und wurden von ihm in den Westen geschickt, um dort den Diamantweg zu verbreiten.

14. DALAI LAMA TENZING GYATSO

„Wenn es darum geht, eine Behauptung für richtig zu erklären, misst der Buddhismus der Erfahrung den größten Wert bei, dann folgen die Vernunft und zuletzt erst die Autorität der Schriften. […] Die grundsätzliche Haltung, die von Buddhismus und Wissenschaft geteilt wird, ist also das Engagement für die Wahrheitssuche auf empirischer Grundlage und die Bereitschaft, sich von lange gehegten, allgemein anerkannten Ansichten zu trennen, wenn wir auf unserer Suche herausfinden, dass die Wahrheit eine andere ist.“

Dalai Lama: Die Welt in einem einzigen Atom.
Meine Reise durch Wissenschaft und Buddhismus, Theseus 2005
S.30/31

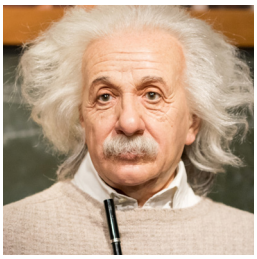


Der 14. Dalai Lama
(* 1935) war politisches Oberhaupt Tibets, er floh 1959 vor der chinesischen Invasion nach Nordindien und bekam 1989 den Friedensnobelpreis verliehen. In der spirituellen Hierarchie seiner Gelugpa-Schule ist er die höchste anerkannte Wiedergeburt.

ALBERT EINSTEIN

“Die Welt, so wie wir sie geschaffen haben, ist das Ergebnis unseres Denkens. Sie kann deshalb nicht geändert werden, ohne unser Denken zu ändern.“

5 Zitate von Albert Einstein über persönliches Wachstum, in: Gedankenwelt, Psychologie, Internetzugriff: https://gedankenwelt.de/5-zitate-von-albert-einstein-ueber-persoenliches-wachstum/[Stand 10.05.2024]



Albert Einstein
(* 1879 – 1955)
Seine Forschungen zu Materie, zu Raum und Zeit, sowie zur Gravitation veränderten das physikalische Weltbild. Einsteins Hauptwerk, die Relativitätstheorie, machte ihn weltberühmt. 1922 erhielt er den Nobelpreis für Physik.

HANS PETER DÜRR

„Primär existiert nur Zusammenhang, das Verbindende ohne materielle Grundlage. Wir könnten es auch Geist nennen. Etwas, was wir nur spontan erleben und nicht greifen können. Materie und Energie treten erst sekundär in Erscheinung – gewissermaßen als geronnener, erstarrter Geist.“

Dürr, Hans-Peter: Am Anfang war der Quantengeist, in Peter Moosleitners Magazin (P.M.), Mai 2007, Internetzugriff: https://www.flow-akademie.ch/texte/Quantengeist-1.pdf [Stand 10.05.2024]



Hans Peter Emil Dürr
(* 1929 – 2014) war bis 1977 Direktor am Max-Planck-Institut für Physik in München. Er war Mitarbeiter von Werner Heisenberg bei dem Projekt über eine vereinheitlichte Feldtheorie der Elementarteilchen.

PIM VAN LOMMEL

„Man kann sich nur schwer der Schlussfolgerung entziehen, dass das endlose Bewusstsein schon immer unabhängig von unserem Körper existierte und auch zukünftig weiter existieren wird. Unser Bewusstsein hat weder einen Anfang noch wird es je ein Ende haben. Wir sollten die Möglichkeit ernstlich in Erwägung ziehen, dass der Tod ebenso wie die Geburt nur ein Übergang in einen anderen Bewusstseinszustand darstellen könnte und dass unsere Körperzeit unseres Lebens als Schnittstelle oder Resonanzort fungiert."

Van Lommel, Pim: Endloses Bewusstsein – Neue medizinische Fakten zur Nahtoderfahrung, Patmos Verlag, 2014, Seite 23



Willem (Pim) van Lommel
(* 1943) ist ein niederländischer Kardiologe. Seit 2003 arbeitet er hauptsächlich auf dem Gebiet der Erforschung von Nahtod-Erfahrungen und dazugehörigen Themenbereichen.

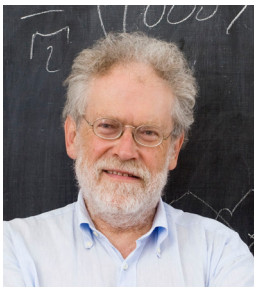
ANTON ZEILINGER

„Es stellt sich letztlich heraus, dass Information ein wesentlicher Grundbaustein der Welt ist. Wir müssen uns wohl von dem naiven Realismus, nach dem die Welt an sich existiert, ohne unser Zutun und unabhängig von unserer Beobachtung, irgendwann verabschieden."

Naica-Loebell, Andrea: Es stellt sich letztlich heraus, dass Information ein wesentlicher Grundbaustein der Welt ist, Interview mit Zeilinger, 07. Mai 2001, Internetzugriff: http://www.heise.de/tp/artikel/7/7550/1.html [Stand 10.05.2024]

„Es gibt eine geistige Welt außerhalb der materiellen Existenz."
„Um die Quantenphysik zu verstehen, müssen wir ungewöhnlich denken, und ich bezweifle, ob diese Bahnen historisch schon beschritten wurden."

Zeilinger, Anton: Das Loch im Verständnis der Welt, in Wiener Zeitung, 07.02.2012, Internetzugriff: https://www.wienerzeitung.at/h/das-loch-im-verstandnis-der-welt [Stand 10.05.2024]



Anton Zeilinger
(* 1945) ist ein österreichischer Quantenphysiker. Der Professor ist Vorstand des Institutes für Experimentalphysik und Dekan der Fakultät für Physik der Universität Wien. 2013 wurde er zum Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt.